

Grundkurs Steuerrecht

Thiemann / Wernsmann

2025

ISBN 978-3-406-64587-7

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Thiemann/Wernsmann
Grundkurs Steuerrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Grundkurs Steuerrecht

von

Dr. Christian Thiemann

o. Professor an der Universität Mainz

und

Dr. Rainer Wernsmann

o. Professor an der Universität Passau

2025


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Thiemann/Wernsmann GK SteuerR § 1 Rn. 1



ISBN Print 978 3 406 64587 7

ISBN E-Book 978 3 406 83120 1

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlag: Druckerei C.H.Beck



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Warum sollte man sich als Studentin oder Student mit dem Steuerrecht beschäftigen? Das Steuerrecht ist Teil des Schwerpunktstudiums. Dieses Fach gehört also nicht zum Pflichtstoff, sondern muss aktiv und freiwillig gewählt werden.

Für die Wahl des Steuerrechts spricht zunächst seine überragende praktische Bedeutung. Eine kompetente Beratung wird in vielen Rechtsgebieten nicht möglich sein, wenn die steuerlichen Folgen bestimmter Gestaltungen nicht mitbedacht werden. Ein Grundverständnis für das Steuerrecht ist daher auch für diejenigen unerlässlich, die sich im Beruf später auf andere Rechtsgebiete spezialisieren möchten. Das Steuerrecht betrifft außerdem, anders als viele andere Rechtsgebiete, jeden. Und wer sich näher mit dem Steuerrecht beschäftigt, wird auch feststellen, dass dieses Rechtsgebiet – entgegen zahlreichen verbreiteten Vorurteilen – jedenfalls in seinen Grundlinien einer klaren Struktur und Systematik folgt. Nicht zuletzt ermöglicht das Steuerrecht das Verständnis zahlreicher wirtschaftlicher Zusammenhänge; man denke etwa an zentrale Begriffe wie Einkommen, Umsatz, Gewinnmarge usw. Und schließlich beeinflusst nahezu jede Steuer das Verhalten der Menschen. Diese Wirkungen sowie die Frage nach der gerechten Verteilung der Steuerlasten machen das Steuerrecht zu einem ständigen Gegenstand der politischen Diskussion.

Dieses Buch möchte den Studierenden, die sich für die Wahl eines steuerrechtlichen Schwerpunktbereichs entscheiden, die Struktur und das System des Steuerrechts aufzeigen. Gerade im Steuerrecht, das in den Details durchaus eine höhere Änderungshäufigkeit aufweist als manche andere Rechtsgebiete, geht es darum, nicht schnell veraltendes Detailwissen anzuhäufen, sondern es den Leserinnen und Lesern zu ermöglichen, sich einen Überblick zu verschaffen und dann eigenständig auch unbekannte Rechtsfragen lösen zu können. Dabei werden in diesem Buch auch die Querverbindungen zu anderen Rechtsgebieten aufgezeigt (zB enthält die Abgabenordnung das sog. Steuerverfahrensrecht, das Parallelen zum Allgemeinen Verwaltungsrecht aufweist; das Einkommen- und das Umsatzsteuerrecht knüpfen idR an zivilrechtliche Vorgänge an; zudem werden gesellschaftsrechtliche Gestaltungen häufig mit Blick auf ihre steuerrechtlichen Wirkungen gewählt).

Die Stoffauswahl dieses Grundkurses orientiert sich an den Rechtsmaterien, die typischerweise nach den universitären Prüfungsordnungen bzw. im Pflichtfachbereich des Referendariats prüfungsrelevant sind. Gleichzeitig muss der Stoff auch vom Umfang her verkraftbar bleiben. Wir haben uns bemüht, hier die richtige Mitte zu finden. Der Text wird durch zahlreiche Beispiele und Übungsfälle ergänzt, um die Anschaulichkeit zu erhöhen und zum Mitdenken anzuregen.

Wir freuen uns auf Ihre Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge – gerne per E-Mail an thiemann@uni-mainz.de oder wernsmann@uni-passau.de.

Mainz/Passau, im Mai 2025

*Christian Thiemann
Rainer Wernsmann*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI
§ 1 Verfassungsrechtliche Grundlagen der Besteuerung	1
§ 2 Einkommensteuerrecht	33
§ 3 Grundzüge des Körperschaftsteuerrechts	212
§ 4 Grundzüge des Internationalen Steuerrechts	234
§ 5 Umsatzsteuerrecht	243
§ 6 Steuerschuldrecht	311
§ 7 Steuerverfahrensrecht	340
Stichwortverzeichnis	389





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI
§ 1 Verfassungsrechtliche Grundlagen der Besteuerung	1
A. Staatliche Einnahmen	1
I. Formen der Staatsfinanzierung	1
II. Erhebung von Steuern	1
1. Besteuerung als Regelfall der Staatsfinanzierung	1
2. Begriff der Steuer	2
a) Gegenleistungsunabhängigkeit der Steuer	2
b) Erzielung von Einnahmen als Regelungszweck	3
3. Arten von Steuern	4
III. Erhebung nichtsteuerlicher Abgaben	5
B. Finanzverfassungsrechtlicher Rahmen der Besteuerung	8
I. Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen im Steuerrecht	8
1. Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes	8
2. Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz des Bundes	8
a) Konkurrierende Kompetenz für die Regelung der Grundsteuer	9
b) Konkurrierende Kompetenz für die Regelung der „übrigen Steuern“	9
c) Das sog. Steuererfindungsrecht	10
3. Ausschließliche Länderkompetenz	12
4. Mitwirkung der Länder an der Gesetzgebung des Bundes	13
II. Verteilung des Steueraufkommens	14
III. Zuständigkeit für den Vollzug der Steuergesetze	15
C. Verfassungsrechtliche Schranken der Besteuerung	17
I. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung	18
II. Gleichmäßigkeit der Besteuerung	20
1. Vereinbarkeit von Steuergesetzen mit dem Gleichheitssatz	20
a) Verfassungsgebot einer Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	20
b) Das sog. Gebot der Folgerichtigkeit	21
2. Gleichmäßiger Vollzug der Steuergesetze	26
III. Freiheitsgrundrechte als Maßstab der Besteuerung	27
1. Eigentumsgarantie als Maßstab der Besteuerung	27
2. Verfassungsrechtlicher Schutz des Existenzminimums	29
IV. Rückwirkungsverbot	30
Lernfragen	32
§ 2 Einkommensteuerrecht	33
A. Grundstruktur der Einkommensteuer	33
B. Persönliche Steuerpflicht	36
I. Natürliche Personen als Steuersubjekte	36
II. Unbeschränkte Steuerpflicht	36
III. Beschränkte Steuerpflicht	38
IV. Sonstige Formen der persönlichen Steuerpflicht	39
C. Sachliche Steuerpflicht	40

I. Bedeutung der Einkunftsarten	40
1. Abgrenzung steuerbarer und nicht steuerbarer Vorgänge	40
2. Einkunfterzielungsabsicht als Voraussetzung der Steuerbarkeit	40
3. Der sog. Dualismus der Einkunftsarten	42
II. Gewinneinkunftsarten	43
1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	43
a) Einzelunternehmer	44
aa) Merkmale gewerblicher Tätigkeit iSd EStG	44
bb) Gewerbliche Betätigung durch Betriebsaufspaltung	46
b) Mitunternehmer	49
aa) Mitunternehmerstellung und Mitunternehmerschaft	49
bb) Abgrenzung der Einkunftsarten	51
cc) Besonderheiten der Gewinnermittlung	55
c) Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe	60
aa) Betriebsveräußerung	60
bb) Betriebsaufgabe	62
d) Veräußerung wesentlicher Beteiligungen im Privatvermögen	64
2. Einkünfte aus selbständiger Arbeit	66
3. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	70
III. Überschusseinkunftsarten	73
1. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	73
a) Vorliegen von Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	73
b) Besonderheiten bei der Ermittlung der Einkünfte	75
c) Lohnsteuerabzugsverfahren	77
2. Einkünfte aus Kapitalvermögen	78
a) Gesonderte Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	78
b) Vorliegen von Einkünften aus Kapitalvermögen	79
aa) Erträge aus der Nutzung von Gegenständen des Kapitalvermögens	79
bb) Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Kapitalvermögens	80
cc) Subsidiarität der Einkünfte aus Kapitalvermögen	83
c) Besonderheiten der Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	83
aa) Beschränkung des Werbungskostenabzugs und des Verlustausgleichs	83
bb) Abgeltende Besteuerung iRd Kapitalertragsteuer	85
cc) Anwendung der Regelbesteuerung auf Kapitaleinkünfte	86
3. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	87
a) Tatbestand der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	87
b) Besonderheiten bei der Ermittlung der Einkünfte	90
4. Sonstige Einkünfte	92
a) Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen	92
b) Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften	94
c) Einkünfte aus sonstiger Leistung	96
d) Abgeordnetenbezüge	98
IV. Steuerfreie Einkünfte	99
D. Die Ermittlung der Einkünfte	101
I. Einnahmen-Überschuss-Rechnung	101
1. Einnahmen	101
a) Güter in Geld oder Geldeswert	101
b) Bewertung geldwerter Vorteile	102
c) Zufluss	104
d) Veranlassungszusammenhang	106
2. Werbungskosten	108
a) Grundtatbestand	108

aa) Vorliegen von Aufwendungen	108
bb) Veranlassung durch die Erwerbstätigkeit	111
b) Anschaffung und Nutzung von Vermögensgegenständen	116
c) Spezielle Abzugsverbote und -beschränkungen	119
aa) Systematik	119
bb) Einzelfälle	119
(1) Unangemessen hohe Aufwendungen	119
(2) Geldbußen und Geldstrafen	120
(3) Kosten des Arbeitswegs	121
(4) Kosten einer doppelten Haushaltsführung	122
(5) Kosten des häuslichen Arbeitsplatzes	123
d) Pauschalierungen des Werbungskostenabzugs	124
II. Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	124
1. Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	125
2. Grundsatz der Totalgewinnlichkeit	127
3. Anschaffung von Wirtschaftsgütern	128
4. Entnahmen und Einlagen	131
5. Spezielle Abzugsverbote	133
III. Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	134
1. Abgrenzung zur vereinfachten Gewinnermittlung	134
2. Grundlagen der Bilanzierung und der Buchführung	135
a) Ermittlung des Betriebsvermögens durch Bilanzierung	135
b) Betriebsvermögensvergleich	136
c) Fortschreibung der Bilanz durch Buchführung	137
d) Erfolgswirksamkeit von Geschäftsvorfällen	140
3. Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	141
4. Bilanzierung dem Grunde nach	143
a) Bilanzposten auf der Aktivseite	143
aa) Aktivierung der Wirtschaftsgüter des Betriebes	143
bb) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	150
b) Bilanzposten auf der Passivseite	151
aa) Verbindlichkeiten des Betriebs	151
bb) Rückstellungen	152
cc) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	154
c) Besonderheiten bei der Mitunternehmerschaft	154
5. Bilanzierung der Höhe nach	156
a) Bewertung der aktiven Wirtschaftsgüter	156
aa) Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen	156
bb) Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	157
cc) Absetzungen für Abnutzung	160
dd) Teilwertabschreibung	165
ee) Entstehung sog. stiller Reserven	168
b) Bewertung der passiven Wirtschaftsgüter	169
6. Entnahmen und Einlagen	169
a) Entnahmen	169
b) Einlagen	174
7. Steuerfreistellungen und Abzugsverbote	177
E. Private Abzüge	178
I. Sonderausgaben	179
1. Grundstrukturen des Sonderausgabenabzugs	179
2. Einzelne Abzugstatbestände	181
II. Außergewöhnliche Belastungen	184
1. Grundtatbestand	184
2. Sonderregeln	189

III. Unterhaltsleistungen für Kinder	190
F. Veranlagungsform	191
I. Einzelveranlagung	191
II. Zusammenveranlagung von Ehegatten	192
G. Steuertarif	195
I. Progressiver Einkommensteuertarif	195
II. Besondere Steuersätze	200
1. Progressionsvorbehalt	200
2. Steuerermäßigung für außerordentliche Einkünfte	202
3. Steuerbegünstigung für thesaurierte Gewinne	203
III. Steuerermäßigungen	203
H. Verlustverrechnung	205
I. Verlustausgleich	205
II. Verlustabzug (§ 10d EStG)	206
Lernfragen	208
§ 3 Grundzüge des Körperschaftsteuerrechts	212
A. Besteuerung der Körperschaften und ihrer Anteilseigner	212
I. Körperschaften als eigenständige Steuersubjekte	212
II. Wirtschaftliche Doppelbelastung als Folge des Trennungsprinzips	213
III. Besteuerung auf der Ebene des Anteilseigners	213
IV. Körperschaftsteuertarif und Erhebung	216
B. Persönliche Steuerpflicht	217
I. Unbeschränkte Steuerpflicht	217
II. Beschränkte Steuerpflicht	219
III. Persönliche Steuerbefreiungen	219
C. Sachliche Steuerpflicht	220
I. Anknüpfung an das EStG	220
II. Verdeckte Gewinnausschüttungen	221
III. Verdeckte Einlagen	225
IV. Erträge aus der Beteiligung an anderen Körperschaften	228
V. Sonstige Sonderregeln	231
Lernfragen	234
§ 4 Grundzüge des Internationalen Steuerrechts	234
A. Staatensouveränität und Doppelbesteuerung	234
B. Methoden zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung	238
I. Anrechnungs- und Freistellungsmethode	238
II. Beseitigung durch Doppelbesteuerungsabkommen	239
1. Bedeutung von DBA im innerstaatlichen Recht	240
2. Regelungsmodell im OECD-Musterabkommen	241
III. Beseitigung durch unilaterale Regelung	242
Lernfragen	243
§ 5 Umsatzsteuerrecht	243
A. Grundstruktur der Umsatzsteuer	243
I. Steuersystematische Einordnung der Umsatzsteuer	243
II. Der Vorsteuerabzug als Kernelement des Umsatzsteuerrechts	245
III. Unionsrechtliche Überformung des Umsatzsteuerrechts	246
IV. Überblick über die Systematik des Umsatzsteuerrechts	247
B. Umsatzsteuerrechtlicher Unternehmerbegriff	249
I. Merkmale unternehmerischer Tätigkeit	249
1. Erfordernis der Selbständigkeit	249

2. Vorliegen einer wirtschaftlichen Tätigkeit	250
3. Unterschiede zum einkommensteuerrechtlichen Unternehmerbegriff	251
II. Grundsatz der Unternehmenseinheit	252
III. Die sog. Unternehmerfähigkeit	253
IV. Die öffentliche Hand als Unternehmerin	254
C. Umsatzsteuerpflichtige Leistungen und gleichgestellte Vorgänge	257
I. Vorliegen einer Lieferung oder sonstigen Leistung	257
1. Tatbestände der Lieferung und der sonstigen Leistung	257
2. Abgrenzung von Lieferung und Leistung	260
II. Leistungserbringung im Rahmen des Unternehmens	265
III. Entgeltlichkeit	265
IV. Inländischer Leistungsort	269
V. Unentgeltliche Wertabgaben aus dem Unternehmen	269
1. Entnahme eines Gegenstandes aus dem Unternehmen	269
2. Unentgeltliche Zuwendung eines Gegenstandes aus unternehmerischen Gründen	270
a) Unentgeltliche Zuwendungen an das Personal	270
b) Unentgeltliche Zuwendungen an Dritte	271
3. Sonstige unentgeltliche Leistungen	272
VI. Steuerbefreiungen	274
1. Ausschluss der Vorsteuerabzugsberechtigung	274
2. Ausgewählte Steuerbefreiungen im Überblick	276
3. Verzicht auf die Steuerbefreiung (sog. Optionsrecht)	278
D. Bemessungsgrundlage und Steuersatz	280
I. Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer	280
1. Maßgeblichkeit des Entgelts für die Bemessung der Umsatzsteuer	280
2. Bestimmung der Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Wertabgaben	281
3. Die sog. Mindestbemessungsgrundlage bei Bestehen eines Näheverhältnisses	283
II. Steuersatz	284
E. Entstehung der Umsatzsteuer und Steuerschuldner	285
I. Entstehung des Anspruchs auf Zahlung der Umsatzsteuer	285
II. Änderung der Bemessungsgrundlage	286
III. Steuerschuldner und Umkehr der Steuerschuldnerschaft	288
F. Vorsteuerabzug	289
I. Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs im Überblick	289
II. Leistungsbezug für das Unternehmen	291
III. Rechnungsstellung	293
IV. Ausschluss des Vorsteuerabzugs	295
V. Berichtigung des Vorsteuerabzugs	297
1. Berichtigung bei dauerhaft genutzten Gegenständen	297
2. Berichtigung bei einmaligen Umsätzen	299
3. Konkurrenzen	299
G. Besteuerungsverfahren	300
H. Kleinunternehmerregelung	301
I. Umsatzbesteuerung im grenzüberschreitenden Verkehr	302
I. Vorliegen eines inländischen Leistungsorts	302
1. Leistungsort bei Lieferungen	303
2. Leistungsort bei sonstigen Leistungen	304
II. Das Bestimmungslandprinzip im internationalen Warenverkehr	305
III. Modifikation des Bestimmungslandprinzips innerhalb der EU	307
Lernfragen	310

§ 6 Steuerschuldrecht	311
A. Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis	311
I. Überblick	311
II. Steueranspruch	312
1. Begriff des Steueranspruchs	312
2. Entstehen und Fälligkeit	312
3. Erlöschen	313
a) Zahlung und Aufrechnung	313
b) Festsetzungsverjährung	315
aa) Steuersystematische Einordnung	315
bb) Fristdauer	316
cc) Fristbeginn	316
dd) Fristende und Ablaufhemmung	317
c) Zahlungsverjährung	318
d) Abweichende Festsetzung und Erlass aus Billigkeitsgründen	319
aa) Steuersystematische Einordnung	319
bb) Begriff der Unbilligkeit	320
III. Haftungsanspruch	321
1. Bestehen einer fremden Steuerschuld und Akzessorietät der Haftung	322
2. Haftungstatbestände	323
3. Festsetzungsverjährung	324
4. Ermessen	324
IV. Sonstige Ansprüche im Steuerschuldverhältnis	326
1. Der Steuererstattungsanspruch	326
2. Der Steuervergütungsanspruch	327
3. Ansprüche auf steuerliche Nebenleistungen	327
a) Verspätungszuschlag	327
b) Säumniszuschlag	329
c) Zinsen	329
B. Allgemeine Grundsätze für die Anwendung der Steuergesetze	331
I. Zurechnung von Wirtschaftsgütern	331
1. Steuersystematische Einordnung	332
2. Das wirtschaftliche Eigentum iSd § 39 Abs. 2 AO	333
II. Rechtswidriges Verhalten und unwirksame Rechtsgeschäfte	335
1. Maßgeblichkeit des wirtschaftlichen Ergebnisses	335
2. Steuerliche Anerkennung von Verträgen unter nahen Angehörigen	336
III. Gestaltungsmissbrauch	337
Lernfragen	339
§ 7 Steuerverfahrensrecht	340
A. Ablauf des Besteuerungsverfahrens	340
I. Überblick	340
II. Sachverhaltsermittlung	340
1. Legalitätsprinzip und Amtsermittlungspflicht	340
2. Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen und Schätzung	341
3. Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung	342
4. Mittel der Sachverhaltsaufklärung	344
a) Ermittlungsbefugnisse der Finanzbehörden	344
b) Außenprüfung als besonderes Instrument der Sachverhaltsaufklärung	345
III. Festsetzungs- und Erhebungsverfahren	346
1. Unterscheidung von Festsetzung und Erhebung	346
2. Abrechnungsbescheid	347
IV. Steuerfestsetzung und gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen	347
1. Endgültige Steuerfestsetzung	347

2. Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nachprüfung	348
3. Vorläufige Steuerfestsetzung	349
4. Festsetzung ohne Steuerbescheid	351
5. Gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen	352
V. Rechtsschutzverfahren	354
1. Einspruchsverfahren	354
a) Zulässigkeit eines Einspruchs	355
b) Begründetheit eines Einspruchs und Verfahrensablauf	358
c) Aussetzung der Vollziehung	359
2. Gerichtlicher Rechtsschutz	360
B. Der Steuerverwaltungsakt	361
I. Begriff und Arten	361
II. Exkurs: Vertrag und andere konsensuale Handlungsformen	363
III. Wirksamkeit (Bekanntgabe) von Verwaltungsakten	365
1. Verfahrensrechtliche Bedeutung der Bekanntgabe	365
2. Adressaten der Bekanntgabe	366
3. Formen der Bekanntgabe	366
IV. Nachträgliche Änderung von Steuerverwaltungsakten	368
1. Anwendungsbereich der Änderungsnormen	368
2. Spezielle Vorschriften für besondere Steuerverwaltungsakte	368
a) Änderung auf Antrag oder mit Zustimmung des Steuerpflichtigen	369
b) Änderung wegen nachträglich bekannt gewordener Tatsachen	370
aa) Nachträgliches Bekanntwerden von Tatsachen	370
bb) Rechtserheblichkeit der Tatsache	372
cc) Kein grobes Verschulden des Steuerpflichtigen	372
c) Änderung wegen widerstreitender Steuerfestsetzung	374
d) Änderung aufgrund eines rückwirkenden Ereignisses	376
e) Saldierung gegenläufiger Fehler	378
3. Aufhebung allgemeiner Steuerverwaltungsakte	381
4. Berichtigung offenbarer Unrichtigkeiten	384
Lernfragen	386
Stichwortverzeichnis	389



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG